

Ein Haus für viele Firmen

VON CHRISTOPH BOHN

SIEVERN. Im alten Bautex-Gebäude in Sievern kehrt wieder Leben ein. Ertan Yildirim (38), Geschäftsführer von Say Investment, und Jan-Oliver Hoops (48), Geschäftsführer von „Hoops – the Bowling Company“ wollen hier einen Gewerbe- und Technologiepark aufbauen. Die Arbeiten laufen derzeit auf Hochtouren. Dem SJ erläuterten die Unternehmer ihre Pläne.

Das alte Bautex-Gebäude ist rund 6000 Quadratmeter groß. Was haben Sie damit vor?

Hoops: Es handelt sich ja dabei um eine große Büro- und Gewerbehalle mit Verkaufsraum. Wir wollen das Gebäude aufteilen, Büros und Lagerflächen an verschiedene Firmen vermieten. Dazu bieten wir eine gemeinsame Infrastruktur wie Küche, Toiletten, Besprechungsräume und Verkaufsraum sowie Zufahrtswege zu den einzelnen Lagerräumen. Und das Ganze soll unter der Bezeichnung „Gewerbe- und Technologiepark“ vermarktet werden.

Das hört sich ein bisschen wie ein Gründerzentrum an. Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

Yildirim: Es stimmt, als Gründerzentrum hatte ich es ursprünglich gedacht. Das war im Jahr 2010, und ich war selber noch Mieter bei Bautex. Ich habe den Gedanken dann aber wieder verworfen, weil es damals nicht machbar war. Das Interesse an dem Gebäude habe ich nie verloren, und als dann die Bautex-Insolvenz kam, ist der Stein wieder ins Rollen gekommen. Ich habe mich dann mit Jan-Oliver Hoops zusammengesetzt, den ich schon länger kenne. Und gemeinsam haben wir dann das neue Konzept erarbeitet und die Stadt Langen mit ins Boot geholt. Danach ging alles sehr zügig.

Welche Firmen möchten Sie besonders ansprechen? Gibt es einen Schwerpunkt?

Hoops: Wir sehen zum Beispiel ein Potenzial für Internetfirmen mit einem kleinen Lager. Zum Beispiel hat auch schon ein Blumen-Internetdienst angefragt. Interessant ist auch, dass der Lagerbereich durch ein Rolltor voll befahrbar ist für Gabelstapler und Lkw.

Yildirim: Allerdings haben wir auch schon einige Mieter, zum Beispiel einen

Dachdecker, einen Maurer und einen Betrieb, der sich auf Verpackungsmaterial spezialisiert hat. Als Nächstes kümmern wir uns jetzt um den Umbau der Büroräume. Dabei handelt es sich um eine Fläche von 500 Quadratmetern. Wir haben einen Raum darunter, der mit einem verschiebbaren Archiv ausgestattet ist. Der wäre eigentlich ideal für einen Steuerberater oder Rechtsanwalt.

Hoops: Einen kleineren Teil des Gebäudes könnte auch zu einem sogenannten Self-Storage werden – also ein Lagerbereich, den Bürger für ihre Sachen mieten können. Das wollen wir separat vermarkten.

Das hört sich gut an, kann aber sicher nicht überall entstehen. Was sind den die Vorteile des Standorts Sievern?

Yildirim: Der Standort verfügt über eine gute Verkehrsinfrastruktur. Er liegt direkt an der ehemaligen Bundesstraße 6 und hat eine schnelle Anbindung an die Autobahn 27. Außerdem befinden sich bereits andere Gewerbeansiedlungen um das das Bautex-Gebäude herum. Mit denen suchen wir gerade das Gespräch, um sie in das Konzept zu integrieren. Dann könnten sich alle Gewerbebetriebe unter einer gemeinsamen Flagge präsentieren: als Gewerbe- und Technologiepark Sievern.

Hoops: Das hat ja für alle auch den Vorteil, dass sie besser gefunden werden. Wir setzen auf ein gemeinsames Marketing mit Logo, Webseite, Schildern und Pylonen. Wir versuchen, das innerhalb von zwei Jahren umzusetzen.

Besteht durch das Konzept nicht die Gefahr, dass sich Sievern zu einer Konkurrenz für den Gewerbepark Debstedt entwickelt?

Yildirim: Nein, die Gefahr besteht nicht. Wir haben hier eine festgelegte Infrastruktur und keine Bauplätze zum



Ertan Yildirim (rechts) und Jan-Oliver Hoops haben im alten Bautex-Gebäude noch viel zu tun.

FOTO: BOHN

„Wir setzen auf ein gemeinsames Marketing mit Logo, Webseite, Schildern und Pylonen für uns und die umliegenden Betriebe.“

Ertan Yildirim

Erweitern. Außerdem wollen wir auch keine Konkurrenz für Debstedt werden. Wir haben unsere Vision, und die wollen wir umsetzen.

Hoops: Wir arbeiten auch sehr gut mit dem Bürgermeister und der Wirtschaftsförderung der Stadt Langen zusammen. Und die unterstützen unser Konzept.

Der Gewerbe und Technologiepark Sievern bietet auf 5 667 Quadratmetern diverse Büro-, Lager- und Produktionsflächen in individuell aufteilbaren Größen an. Zusätzlich steht auch noch ein 285 bis 456 Quadratmeter großer Verkaufsraum zur Verfügung. Kontakt: Tel. 0471/43062.